

ZBB 2010, 176

AktG §§ 27, 205

Keine Anwendung der Grundsätze der verdeckten Sacheinlage auf Dienstleistungen bei der AG („Eurobike“)

BGH, Urt. v. 01.02.2010 – II ZR 173/08 (OLG Düsseldorf), ZIP 2010, 423 = DB 2010, 550 = DStR 2010, 560 = WM 2010, 467 = ZInsO 2010, 524

Amtliche Leitsätze:

1. Die Grundsätze der verdeckten Sacheinlage finden auf Dienstleistungen, die der Bezieher neuer Aktien im zeitlichen Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung entgeltlich für die Aktiengesellschaft erbracht hat oder durch eine von ihm abhängige Gesellschaft hat erbringen lassen, keine Anwendung (Fortführung von BGHZ 180, 38 = ZIP 2009, 713 – Qivive). Entgeltliche Dienstverträge zwischen der Gesellschaft und dem Inferenten sind im Aktienrecht nicht verboten.
2. Die Bezahlung von Beratungsleistungen vor Leistung der Einlage ist keine verdeckte Finanzierung durch die Gesellschaft im Sinn eines rechtlich dem Hin- und Herzahlen gleichstehenden Her- und Hinzahlens, wenn eine tatsächlich erbrachte Leistung entgolten wird, die dafür gezahlte Vergütung einem Drittvergleich standhält und die objektiv werthaltige Leistung nicht aus der Sicht der Gesellschaft für sie unbrauchbar und damit wertlos ist.